

Rezensionen von Buchtips.net

David Baldacci: Der Auftrag

Buchinfos

Verlag: [Gustav Lübbe](#)([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7857-2484-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 4,91 Euro (Stand: 29. April 2025)

Das Staatsbankett für den britischen Premierminister hält ganz Washington in Atem. Plötzlich passiert das Udenkbare: Eine Bombe detoniert im Lafayette Park und gilt augenscheinlich dem Premierminister. Oliver Stone, der sich im Park aufhält, bekommt von Präsident Brannan den Auftrag, sich um die Angelegenheit zu kümmern. Stone wird zum Bundesagenten und bekommt die britische Agentin Mary Chapman an die Seite gestellt. Gemeinsam suchen sie nach den Drahtziehern des Attentats.

Es gab eine Zeit, da habe ich sehnsüchtig auf den nächsten Roman von David Baldacci gewartet. Allerdings war dies noch eine Zeit, als er keine Serie bedient hat und sich darauf beschränkte, einen Roman im Jahr zu veröffentlichen. Seit einigen Jahren ist David Baldacci nun zum Vielschreiber mutiert und bedient gleich mehrere Serien (Camel Club, Shaw, King & Maxwell, John Puller). Leider ist damit auch ganz viel Qualität verloren gegangen.

„Der Auftrag“ ist nunmehr der fünfte Band des Camel Clubs, einer Riege illustrierter Verschwörungstheoretiker um den ehemaligen amerikanischen Elitekiller Oliver Stone. Mit Ausnahme des zweiten Romans „Die Sammler“ zählten die Werke um den Camel Club zu den besseren Werken Baldaccis. Leider gelingt es ihm mit diesem Roman nicht im Ansatz, die Serie packend weiterzuführen. Im Gegenteil. Neben einer für mich komplett langweiligen Handlung mit sich wiederholenden Dialogen ist es vor allem die Wandlung der Figur von Oliver Stone, die nicht nur seine Freunde vom Camel Club, sondern auch mich überrascht mit den Augen rollen ließ. Der kritische Regierungsgegner, der mit seiner Vergangenheit abgeschlossen hatte, wird mir nichts dir nichts zum normalen Bundesagenten. Bei aller künstlerischer Freiheit ist diese Entwicklung komplett unglaublich. Daher hätte ich den Roman am liebsten schon nach 100 Seiten aus der Hand gelegt. Trotzdem wollte ich dem Thriller eine Chance geben, doch eine Besserung ist nicht eingetreten. Baldacci präsentiert eine klischeehafte komplett spannungsarme Geschichte, die mich nicht nicht einen Moment begeistern konnte.

Ich will keineswegs den Eindruck erwecken, mit dieser Bewehrung nur nörgeln zu wollen. Doch legt man Romane wie „Absolute Power“ oder „Total Control“ als Maßstab an, kann man hier nur enttäuscht dem Kopf schütteln. Ähnlich wie Kollege James Patterson mag der erhöhte Romanoutput gut für das Bankkonto sein, doch die Qualität bleibt dabei auf der Strecke. „Der Auftrag“ ist vielleicht der schwächste Baldacci überhaupt. Ich bin schwer am überlegen, ob ich dem nächsten Roman „Der Killer“ eine Chance gebe, zumal hier schon die nächste Serie ansteht und es zu befürchten ist, dass es wieder nur einen Thriller aus dem Baukasten gibt.

2 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[22. Juli 2014]